



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Utrecht

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Uferschal.

Uferschal ist ein Cisterzienser, Ordens
Kloster / nahend dem Unter, Pfälzischen
Städtlein gelegen.

Ufier.

Ufier ist ein Städtlein und Schloß in der
Graffschafft Burgund / dessen Inwohner
Wort und lächerliche Thaten die andere Bur-
gunder die Zeit zu vertreiben / oftmals er-
zehlen sollen.

Ußler.

Ußler ist ein Städtlein / samt zugehörigem
Amt. / im Braunschweigischen Fürsten-
thum Calenberg / und im Collingerwald /
3. Meilen von der Stadt Göttingen / nähret
sich von Handwerken / Ackerbau und dem
Brauen.

Utenweiler.

Utenweiler ist ein Eremitaner, Kloster
St. Augustini Ordens / zwisch'n Buchau
und Munderfingen / unterhalb des Berges
Buz / auf welchem ein herrliches den Herren
Eruchessen von Waldburg gehöriges Schloß
gleiches Namens ist.

Utrecht

Utrecht ist die Hauptstadt in der Provinz
Utrecht / ligt in dem alten Rhein / bat
überdieß die Becht / und die so genannte
Barth gar nahe / zu ihrer großen Bequem-
lichkeit ; sie ist sehr volkreich / und bat schöne
Gebäude / wie auch 5. Kirchen. Die Haupt-
kirche zu S. Martin ist wol zu sehen / und bat
einen schönen Thurn. In der einen Kirche
ist

ist Anno 1099. ein ganzer Pfeiler gesunken/
und hat man darauf nicht wol Grund finden
können / einen andern zu bauen / bis man den
Platz mit lauter nassen Ochsenhäuten ausge-
füllet. Dannenhero annoch heut zu Tage
die Figur eines Ochsen an diesem Pfeiler zu
sehen / mit dieser Überschrift:

Accipe posteritas, quod per sua se-
cula narres

Taurinis cutibus fundo solidata
Columna est.

In einer andern Kirchen werden einem
Fremden unterschiedliche Raritäten gewie-
sen / sonderlich zwey alte heidnische Gözen-
bilder mit Flügeln von Erz. Ein grosses
helffenbeinernes Holz / welches im Heiden-
thum zur Zusammenruffung des Volks solle
gebrauchet worden seyn / darein man viel
Sachen geschnitten sihet / sonderlich Hund
und Löwen zerreissende Kerlen. Ferner
eine alte Krone von Kaiser Heinrichen dem
IV. hergegeben. Item die berühmten Ein-
hörner / deren das eine sechs und ein halben
Schub lang / und in die 30. Pfund schwebt;
die andern beyden etwas schlechter / werden
grosses Schazes wehr geachtet. Ferner
ist eine vornehme Schul alhier / mit einer
feinen Bibliothec / und fliessen zween Canäle
durch die Stadt / nemlich die Fehrt und die
neue Gracht. Auch ist die Stadt etwas
vest / hat vier steinerne und fünff erdene Boll-
werke / nebenst einer starken Mauer und gu-
ten

ten Graben. Es sind 4. Thore allhier/deren jedes ein Vorstadt hat; das Schloß allhier aber ist A. 1577. von den Bürgern zerstört worden. Die Stadt wurde A. 1672. von den Franzosen erobert / und A. 1673. wieder verlassen.

Utzberg.

Utzberg von theils Utzberg genant/ist ein bestes Schloß und Amt im Ottenwald.

Vurne.

Vurne oder Vourne ist ein wolgebautes Städtlein in Flandern/ drey Niederländische Meilen von Dixmuiden / und vier von Duinkerken gelegen. A. 1658. im Rajen/ hat sich dieser Ort willig an die Franzosen ergeben.



Maasen.

Maasen ist ein Schloß und Herrschaft in Unter Steyer/ 3. Meilen unterhalb Grätz.

Wachendorff.

Wachendorff ist ein von Natur bestes und wol verwahrtes Haus/ im Stift Cölln/ bey Rhymagen oder Rhymägen / und unweit von Münster-Eiffel gelegen/ welches A. 1645. von den Hessischen unversehens überstiegen/ und von ihnen noch mehrers befestiget worden / und mußten alle Dörter im obern Stift eine Anzahl Wallisaden dahin liefern / weil sie einen grossen Begriff umschanzen / und mit dergleichen starken Stecken umsetzen / damit/